

Medienmitteilung

Café Surprise Chur: eine Tasse Solidarität in 12 Gastrobetrieben

Der Evangelische Hilfsverein Chur (EHV) und der Verein Surprise bringen das weltweit bekannte Konzept "Café Surprise" nach Chur. Unterstützt wird die Aktion von der Bürgergemeinde Chur und dem Verband Gastro Chur Region.

Café Surprise ist ein Projekt gegen die Ausgrenzung von armutsbetroffenen Menschen. In den Kaffeehäusern Neapels kennt man das Konzept unter dem Namen «caffè sospeso» bereits seit über 100 Jahren: Ein Gast bezahlt zusätzlich zum eigenen Kaffee einfach eine weitere Tasse Kaffee, die ein armutsbetroffener Mensch später kostenlos geniessen kann. Mit dieser einfachen Geste der Solidarität können Armutsbetroffene ein Stück mehr am öffentlichen Leben teilhaben.

Hilfsverein Chur und Surprise

Seit der Finanzkrise 2008 fasst die Idee weltweit Fuss. In der Schweiz lancierte der Verein Surprise im Jahr 2014 ein eigenes Projekt und verleiht der Idee seither dank dem Netzwerk von über 450 Surprise-Strassenverkaufenden, dem notwendigen Know-how und Ressourcen neuen Schub. Von den rund 90 bisher teilnehmenden Gastrobetrieben befindet sich jedoch keines in Graubünden und kaum eines in der Ostschweiz. Dies will der Hilfsverein Chur, unterstützt durch die Bürgergemeinde Chur und Gastro Chur Region, nun ändern.

Churer Menschen in Not helfen

«Armut gibt es überall auf der Welt, aber auch direkt vor unserer Haustüre. Hier möchten wir schnell und unbürokratisch helfen», erklärt Corina Pfiffner, Präsidentin des Hilfsvereins Chur. «Mit Café Surprise Chur können wir ein Projekt initiieren, das armutsbetroffenen Menschen in Chur direkt hilft und das zusätzlich die Öffentlichkeit sensibilisiert, dass auch hier bei uns Menschen von Armut betroffen sind.» Seit über 60 Jahren setzt sich der Hilfsverein für Menschen in Chur ein und leistet dank privater Spenden, Legaten, Mitgliederbeiträgen und Kirchenkollekten jährlich über Fr. 30'000 an Beiträgen für Spitalkosten, Kleider, Wohnungsmieten, Ausbildungen etc. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst der Reformierten Kirche Chur fallen dabei keine Verwaltungskosten an und das Geld fliesst vollumfänglich an Menschen in Not.

12 Gastronomiebetriebe dabei

Zum Start von Café Surprise Chur haben sich bereits 12 Gastronomiebetriebe dem Projekt angeschlossen, weitere sind herzlich willkommen. Die teilnehmenden Betriebe sind mit einem Logo an der Eingangstüre markiert. Die spendierten Kaffees werden gut sichtbar auf einer Tafel notiert und können ohne Rechtfertigung und diskret als "Café Surprise" von armutsbetroffenen Menschen bestellt werden. Mit den 12 Gastronombetrieben mausert sich Chur zu einer Hochburg von Café Surprise in der Schweiz. Zum Vergleich: in der Grosstadt Zürich sind ebenfalls 12 Betriebe dabei.

Win-Win-Situation

In Chur gilt für den Café Surprise ein einheitlicher Spezialpreis von Fr. 2.50. Normalerweise trägt der Gastronomiebetrieb die Kosten für die Preisdifferenz zum Normalpreis. Hier in Chur übernimmt im ersten Jahr der Hilfsverein die Mindereinnahmen für die Gastronomie. Café Surprise ist eine Win-Win-Situation: Gastronomen können ein sichtbares Zeichen für mehr Solidarität setzen, armutsbetroffene Menschen können etwas mehr am öffentlichen Leben teilhaben und die Gesellschaft wird zum Thema Armut sensibilisiert.

Teilnehmende Betriebe

Café Arcas, Restaurant Bar Calanda, Cafe Caluori, Gasthaus Gansplatz, Café Restaurant Giacometti, Kaffee Klatsch, Restaurant Loë, Merz Bahnhofstrasse Chur, Punctum Apérobar, Speiserestaurant Rätushof, Sushi Restaurant Nayan, Café Zschaler

Chur, 27. Oktober 2021

Eine gemeinsame Mitteilung des Evangelischen Hilfsvereins Chur und von Surprise.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter: www.hilfsverein.ch/surprise

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

Corina Pfiffner
Präsidentin Evangelischer Hilfsverein Chur
Telefon: 078 698 53 20
soziales@chur-reformiert.ch

Andreas Jahn
Leiter Café Surprise
Telefon: 041 564 90 54
andreas.jahn@surprise.ngo